dem Referenten die Thatsache, daß auch die Untersuchung der seltenen Elemente eine besondere Berücksichtigung erfahren hat.

Vielleicht entschließt sich der Verfasser, in der nächsten Auflage seines Buches nicht die sämtlichen Reaktionsgleichungen für die chemischen Umsetzungen im Texte anzugeben — vergl. die Kritiken des Herrn F. W. KÜSTER, *Z. anorg. Chem.* **29**; 474 und **30**; 282 — und dafür mehr auf die theoretischen Beziehungen der analytischen Chemie einzugehen.

Das würde seinem, sonst auch durch die guten Tabellen recht empfehlenswerten Werke nur zu ganz besonderem Vorteile gereichen!

A. Gutbier.

Die Feuergefahr im Hause, allgemeinverständlich dargestellt von Professor Dr. M. DENNSTEDT, Direktor des chemischen Staats-Laboratoriums in Hamburg. 154 Seiten. (Hamburg und Leipzig, Verlag von LEOPOLD Voss, 1902.)

Das vorliegende, von der Verlagsbuchhandlung gut ausgestattete Buch ist mit Freuden zu begrüßen.

In anschaulicher Weise bringt der Verfasser dem großen Publikum vor Augen, wie leicht man, auch nur durch die geringste Unachtsamkeit, ein erhebliches Schadenfeuer heraufbeschwören kann, und wie einfach es ist, die Entstehung einer solchen Gefahr zu verhindern.

Wenn der Referent sich auch im allgemeinen mit den Ausführungen des Verfassers vollkommen einverstanden erklären kann, möchte er aber doch dafür plaidieren — vergl. Seite 52 —, daß in jedem Haushalte ein unbedingtes Verbot gegen die Benutzung von Petroleum, und sei es auch in der von dem Verfasser angegebenen Art und Weise — diese schließt übrigens an sich eine Feuergefahr absolut nicht aus —, zum Anfachen eines Herdfeuers erlassen werden möge, und daß zweitens das große Publikum immer wieder darauf hingewiesen werde, nachts den Haupthahn der Gasleitung zu schließen! — vergl. S. 74—75. —

Alles in allem ist dem Buche eine warme Empfehlung mit auf den Weg zu geben und eine recht weite Verbreitung in alle Kreise zu wünschen!

A. Gutbier.

Chemischer Führer durch die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf 1902, bearbeitet von Dr. GUSTAV KEPPELER-Darmstadt. 46 Seiten. (Leipzig, Verlag von S. HIRZEL, 1902.)

Der von der Verlagsbuchhandlung nach dem Vorbilde der „Chemischen Zeitschrift“ gut ausgestattete Führer wird seinen Zweck, dem Chemiker bei einem Besuche der Ausstellung den Rundgang durch die der chemischen Industrie überlassenen Räumlichkeiten zu erleichtern, sicher erfüllen, da er sich nicht allein durch große Reichhaltigkeit, sondern auch besonders durch Übersichtlichkeit auszeichnet.

A. Gutbier.